

# Quo Vadis

## **Geehrte Bürger und Bürgerinnen, Gäste und Freunde des Phönixreiches!**

Zwei lange und zehrende Jahre liegen hinter uns, seit wir unsere alte Heimat verlassen mussten. Seitdem haben wir viele Meere und Nebel durchkreuzt und Ufer betreten auf der Suche nach einem eigenen, neuen Land, geführt durch die Kronensplitter. Diese Splitter, entstanden aus der Nyamenkrone, welche in einem Ritual, das die Lage unserer neuen Heimat bestimmen sollte, zersprungen ist, gaben uns Wegweiser in alle Himmelsrichtungen in viele verschiedene Länder.

Während dieser Reise haben wir die Bande mit alten Verbündete und Freunden, wie dem Reich der Rosen, dem südlichen Siegel oder Dros Rock, nicht nur erneuert, sondern durch gegenseitige Unterstützung gestärkt. Gleichzeitig haben wir auch neue Bande geschlossen und andere Kontinente betreten - sei es Hallarand, Eldorien oder Galladoorn. Schon früh auf unserer Reise eröffneten die Splitter uns auch den umsungenen Weg nach Athyria. Unsere erste Anlandung dort führte uns dort das erste Mal zur Gastfreundschaft der Einheimischen hier, aber auch auf die Spuren von König Khiamonds Reich und in den Konflikt mit dem Basallotus.

Der Basallotus ist eine fremdartige Dynastie, welche den Schmerz dogmatisch mit Wachstum gleichsetzt und die Völker Athyrias in die Unterwerfung drängt. Jedoch hat sich im Laufe der Zeit herausgestellt, dass auch innerhalb dieser Dynastie konkurrierende Strömungen existieren: während wir mit der Fraktion, welche Irda mor Ralleen folgt, uns mittlerweile im Krieg befinden, finden noch vorsichtige Verhandlungen mit den Anhängern Myrcah mor Ralleens statt. Gleichwohl traf eine Delegation des Reiches auf der Suche nach dieser Heimat auf eine neue Partei, die Arjammun - welche wir mit Vorsicht zu genießen gelernt haben, da ihre Versprechungen und Verträge immer mit hohen Kosten verbunden sind. Diese Konflikte werden sich voraussichtlich mit unserer Ansiedlung hier auf Athyria weiter entwickeln, weshalb diese einen wichtigen Teil der Räte darstellen werden.

Doch dieser Reichstag soll nicht im Zeichen der Bedrohung stehen, sondern des Neubeginns, des Aufbaus und der Erkundung. Gleichwohl wir alle müde von der langen Reise sind, überwiegen doch die Euphorie und der Tatendrang. Als Erben des Reiches von König Khiamond wurde dem Phönixreich eine große Ehre und Verantwortung aufgetragen: es war ein gutes, liches Reich voll Wohlstand und Überfluss, für welches die Welt noch nicht bereit war. Es liegt in unserer Hand, dieses Erbe mit Respekt zu behandeln und fortzuführen. Doch stehen wir noch ganz am Anfang: unsere Ressourcen und Reichtümer sind durch die langen Reisen aufgezehrt und der Winter herrscht noch immer. Wir haben dank alter Karten und erster Erkundungen eine erste Karte unseres neuen Reiches und die Fürstentümer nun neu belehnt. Es gilt nun viel aufzubauen: Straßen, Städte, Handel, Bündnisse, Verteidigung.

Wir laden alle auf, mit unseren Diplomaten und Diplomatinen in Kontakt zu treten, um uns hierbei zu unterstützen und weitere Fragen beantwortet zu bekommen. Zudem stehen die Räte zur Anhörung offen und die Bürger und Bürgerinnen des Phönixreiches teilen unsere Erfahrungen und Geschichten gerne mit jedem gewillten Ohr. Seid eingeladen zu diesem Neubeginn und lasst ihn uns würdigen, nutzen und feiern.